



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

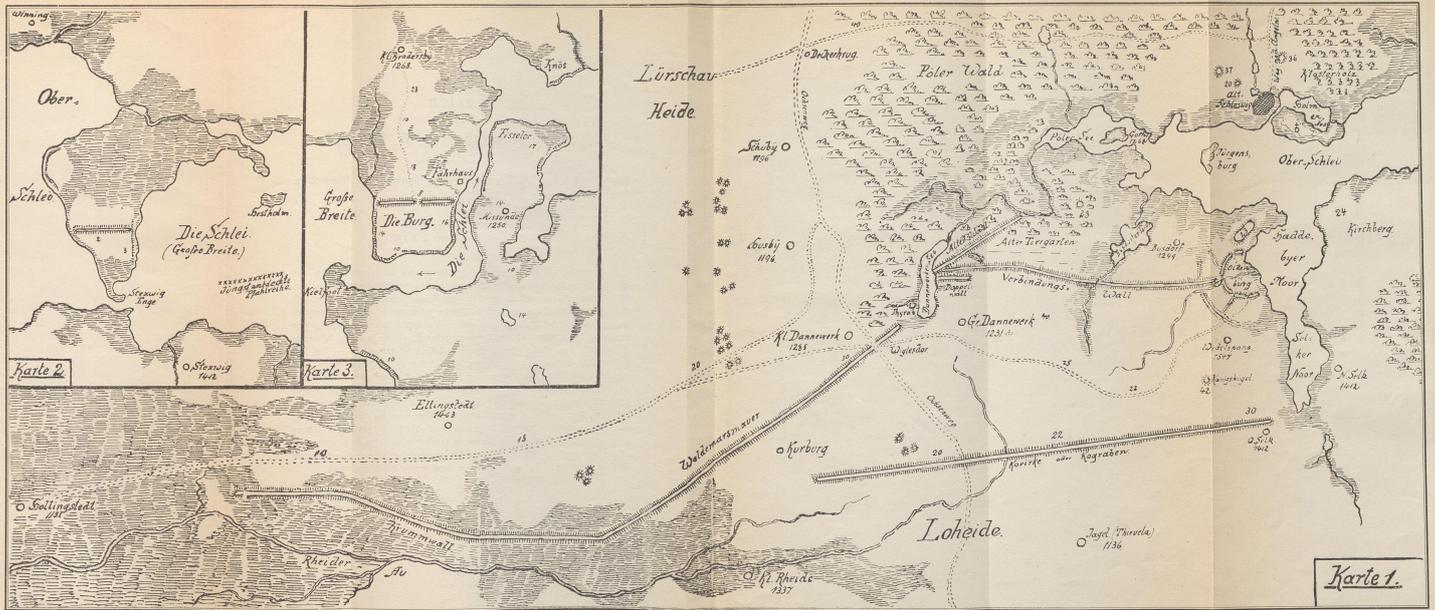
Schleswig-Haithabu

Philippsen, Heinrich

Schleswig, 1925

Karte

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72090)



Karten

31

„Schleswig-Haithabu“ von S. Philippien.

Karte 1: Wehrlänge des Danewerkes mit „Oldenburg“ und Stebenwällen.
Karte 2: Wallanlage auf „Palsör“.
Karte 3: Wallanlage bei Miffunde.

Maßstab der Karte 1: 1 : 30000.

Maßstab der Karte 2 und 3: 1 : 25000.

Anmerkung. Bei Anfertigung der Karten bin ich beehrt gewesen, das landläufige Bild des oberen Schleigebietes von der Wikingerzeit bis zum 13. Jahrhundert herzustellen, soweit das mit einiger Sicherheit heute noch möglich ist. — Die auf den Karten angegebenen Zahlen geben die vorfindbaren Höhenlagen der Gegend an. — Die unter den meisten Dreifächeln stehenden Jahreszahlen bezeichnen die erste urkundliche Erwähnung des Ortes; sie sind dem bekannten Werke von Hag. Sach: „Das Herzogtum Schleswig“ entnommen. — Die fein gedruckten Stellen der Karten beuten solche Gebiete an, die bereits unter Waller oder als Campfand lagen und umgeben oder umschlossen waren. — Die markantesten Verkehrswege von Schleswig und der „Oldenburg“ aus nach Westen sind durch doppelt punktierte Linien angegeben. — Die eingezeichneten Wallpartien haben als Unterlage die bekannten Meierischen Karten in der Vandesbeschreibung von Dannewerth. Das dortige Wallgebiet wird ohne Zweifel von dem in früheren Jahrhunderten vorhanden gewesenem wenig verschieden und eher ausgedehnter, als kleiner gewesen sein. — Auf Karte 2 ist die Richtung der künstlich angelegten Fährtrasse zwischen Palsör und Sjöholm durch Streue kenntlich gemacht.

S. Philippien.